

12 Retter in Gefahr

Nicht nur die „draußen“ im Rettungsdienst tätigen Personen, sondern auch Disponenten in integrierten Leitstellen haben eine hohe Verantwortung und ein enormes Arbeitspensum. Wie stark die psychische Belastung für Disponenten tatsächlich ist, zeigt die Gefährdungsbeurteilung einer großen integrierten Leitstelle.

18 Brexit und die Psychiatrie

Das Royal College of Psychiatrists beschäftigte sich auf dem diesjährigen Kongress in London zum Thema „Brain, Body and Mind“ auch mit den potenziellen Auswirkungen des Brexit auf den ärztlichen Nachwuchs in Großbritannien.

3 Editorial

Keine Lockerung der ärztlichen Schweigepflicht!

Christa Roth-Sackenheim, Andernach

Die Verbände informieren

8 Gesundheitspolitische Nachrichten

Medikationsplan ab Oktober 2016: Der zusätzliche Aufwand ist sinnvoll, muss aber angemessen honoriert werden

Fehlverhalten im Gesundheitswesen: Löwenanteil entfällt auf Pflege, Heil- und Hilfsmittel sowie Arzneimitteln

Gunther Carl, Kitzingen

10 Immer in Bewegung – aber auch in die richtige Richtung?

Neues aus dem BVDN-Landesverband Westfalen-Lippe

Friederke Klein, München

Rund um den Beruf

12 Hohe Belastungen in einer integrierten Rettungsleitstelle

Gefährdungsbeurteilung

Britta Herbig, München, Andreas Müller, Düsseldorf

18 Hat der Brexit auch Auswirkungen auf die Psychiatrie in Großbritannien?

Bericht vom Royal College of Psychiatrists in London vom 27. bis 30. Juni 2016

Uwe Kinzel, Osnabrück

19 Treffen für Assistenzarztsprecher auf dem DGPPN-Kongress 2016 in Berlin

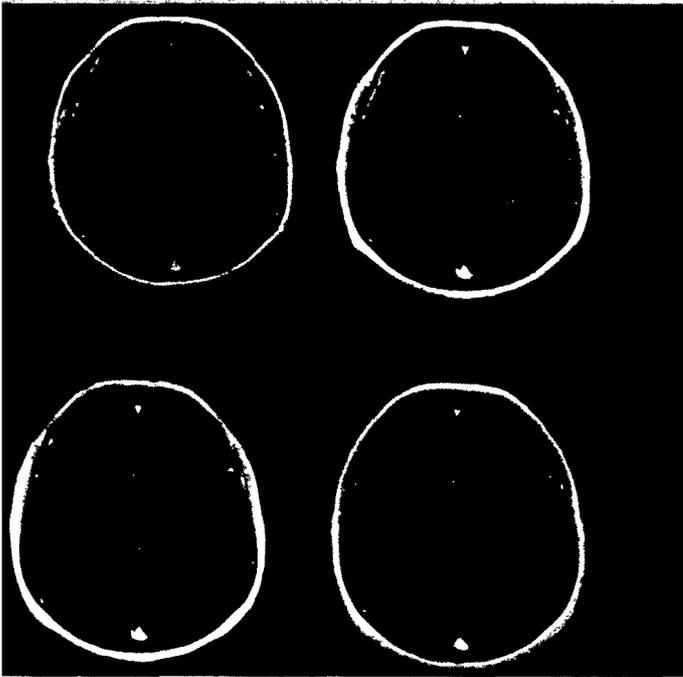
red

20 Betäubungsmittelrezepte: Diese Regeln gelten für die Aufbewahrung

Gunther Carl, Kitzingen

Titelbild (Ausschnitt): „Darf ich mal den Luftballon halten?“ (Projektitel), Gemeinschaftsarbeit von Veronika Veit und Simona de Fabritiis 2016

= Dieser Beitrag ist ein Titelthema.



36 Virale Enzephalitiden

Die Infektion des Gehirns mit einem Virus führt oft zu schweren neurologischen oder neurokognitiven Schäden. Auch wenn eine spezifische Therapie nur für wenige Viren möglich ist, so sollte diese möglichst früh initiiert werden, um die Langzeitprognose zu verbessern, sowie eine symptomatische Therapie eingeleitet werden. Wenn verfügbar, ist die Prophylaxe durch Impfung allerdings der beste Schutz vor viralen Enzephalitiden.

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. rer. nat. Gunter Freese
 Telefon: 089 203043-1435, Fax: 089 203043-31435
 E-Mail: gunter.freese@springer.com

Schriftleitung:

Dr. med. Gunther Carl
 Telefon: 09321 5355, Fax: 09321 8930
 E-Mail: carlg@t-online.de

Aboservice:

Bei Fragen rund um Abonnement und Postbezug
 Telefon: 06221 345-4304; Fax: 06221 345-4229
 E-Mail: leserservice@springer.com

Offizielles Organ des
 Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN),
 des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN) und
 des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP)



Fortbildung

- 22 Pestizide und Morbus Parkinson**
 Muss die bisherige Stellungnahme zur BfR-Risikobewertung revidiert werden?
Wilfried Kuhn, Schweinfurt, Manfred Gerlach, Würzburg, Thomas Müller, Berlin
- 28 Panik und Depression bei vietnamesischer Migrantin**
 Psychiatrische Kasuistik
Thi Minh Tam Ta, Thi Main Huong Nguyen, Eric Hahn, Berlin
- 32 Was steckt hinter neuromuskulärer Erschöpfbarkeit?**
 Myasthenia gravis
Christiane Schneider-Gold, Bochum
- 36 CME Virale Enzephalitiden**
 Infektionen des Gehirns
Thomas Weber, Hamburg, Corinna Trebst, Martin Stangel, Hannover
- 44 CME-Fragebogen**

Journal

- 50 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR**
 Männer in Frauenkleidern ...
 Travestie und Transvestitismus vom antiken Theater bis zur F-Diagnose
Gerhard Köpf, München
- 54 NEUROTRANSMITTER-GALERIE**
 Mit einem Zwinkern in den Untergang
 Werke der Münchner Künstlerin Veronika Veit
Angelika Otto, München

- 21 Kleinanzeigen
- 46 Pharmaforum
- 56 Termine
- 58 Verbandsservice
- 63 Impressum/Vorschau